

ROSENKRANZKÖNIGIN (GL 911)

1. Rosenkranzkönigin, / Jungfrau voll Gnade! / Lehre uns wandeln auf himmlischen Pfade; / freudig erheben wir / unser Gebet zu dir, / Jungfrau, Jungfrau voll Gnade!
2. Rosenkranzkönigin, / Mutter, du reine! / Gib, daß dir unser Herz ähnlich erscheine. / Schirme uns allezeit / treulich in Kampf und Streit, / Mutter, Mutter, du reine!
3. Rosenkranzkönigin, / Fürstin, du hehre! / Flehe bei deinem Sohn, daß er gewähre, / was von dem Himmel kommt / und uns zum Heile frommt, / Fürstin, Fürstin, du hehre!
4. Rosenkranzkönigin, / Pforte des Lebens! / Laß uns nicht flehn zu dir, rufen vergebens! / Ein Wort zu deinem Sohn / schenkt uns ja Sieg und Lohn. / Pforte, Pforte des Lebens!
5. Rosenkranzkönigin, / Hilfe im Streite! / Wehre die Feinde ab, treulich uns leite / zum ewgen Vaterland / an deiner Mutterhand, / Hilfe, Hilfe im Streite!

MARIA, BREIT DEN MANTEL AUS (GL 595)

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus; / laß uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorübergehn. /
- 1.—4. Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, weite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt.
3. Maria, hilf der Christenheit, / dein Hilf erzeig uns allezeit; / komm uns zu Hilf in allem Streit, / verjag die Feind all von uns weit.
4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr / zu jeder Zeit in aller Gfahr.

GEGRÜSSET SEIST DU, KÖNIGIN (GL 573)

1. Begrüßest seist du, Königin, / o Maria / erhabne Frau und Herrscherin, / o Maria! /
- 1.—6. Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Seraphim, / grüßet eure Königin: / Salve, salve, / salve Regina!
2. O Mutter der Barmherzigkeit, —
du unsres Lebens Süßigkeit, —
3. Du unsre Hoffnung, sei begrüßt, —
die du der Sünder Zuflucht bist, —
4. Wir Kinder Evas schrein zu dir, —
aus Tod und Elend rufen wir, —
5. O mächtige Fürsprecherin, —
bei Gott sei unsre Helferin, —
6. Dein mildes Auge zu uns wend, —
und zeig uns Jesus nach dem End, —

WIR ZIEHEN ZUR MUTTER DER GNADE (GL 912)

1. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, / zu ihrem hochheiligen Bild, / o lenke der Wanderer Pfade / und segne, Maria, sie mild, / damit wir das Herz dir erfreuen, / uns selber im Geiste erneuen!
- 1.—4. Wir ziehen zur Mutter der Gnade, / zu ihrem hochheiligen Bild.
2. Wo immer auf Wegen und Stegen / auch wandelt der Pilgernden Fuß, / da rufen wir allen entgegen: / Maria, Maria, zum Gruß! / Und höret ihr unsere Grüße, / dann preiset Maria, die Süße! / Wir ziehen . . .
3. Mit Kummer und Sorgen beladen, / mit gläubig vertrauendem Sinn, / so ziehn wir zum Bilde der Gnaden / die Pfade der Buße dahin. / O führe, Maria, die Blinden, / damit sie zum Himmel hinfinden. / Wir ziehen . . .
4. Und was sie ersehnten hienieden, / erflehten am heiligen Ort, / die Freude, den seligen Frieden / verleihe den Armen doch dort, / damit sie zur Ruhe gelangen, / die müd sich auf Erden gegangen. / Wir ziehen . . .

GELEITE DURCH DIE WELLE

1. Geleite durch die Welle das Schifflein treu und mild / zur heiligen Kapelle, zu deinem Gnadenbild; / und hilf ihm in den Stürmen, wenn sich die Wogen türmen. / Maria, Maria, o Maria hilf!
2. Du gnadenvolle Taube, o segne unser Land, / die Ähre und die Traube, den Fleiß und Schweiß der Hand; / und die voll Hunger darben, den Armen ohne Garben. / Maria, Maria, o Maria hilf!
3. Und die verlassen klagen in Sturm und Frost und Wind, / die unterdrückt, geschlagen, verwaist und hilflos sind; / wenn jeder Trost entschwunden, den Kranken, Todeswunden. / Maria, Maria, o Maria hilf!
4. Erbitt von Gott uns Frieden, erbitt uns Heiligkeit; / ver-eine, was geschieden, versöhne, was im Streit, / daß wir zu deinen Füßen als Brüder dich begrüßen. / Maria, Maria, o Maria hilf!

SEGNE DU, MARIA

1. Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, / daß ich hier den Frieden, dort den Himmel find. / Segne all mein Denken, segne all mein Tun. / Laß in deinem Segen, Tag und Nacht mich ruhn.
2. Segne du, Maria, alle, die mir lieb, / deinen Muttersegen ihnen täglich gib. / Deine Mutterhände breit auf alle aus, / segne alle Herzen, segne jedes Haus.
3. Segne du, Maria, unsre letzte Stunde. / Süße Trostesworte flüst're dann dein Mund. / Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu, / bleib im Tod und Leben unser Segen du.

MARIENLIEDER FÜR FEIERN BEI KAPELLEN . . .

MARIA, DICH LIEBEN (GL 594)

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; / dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: / du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; / du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.
2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“
3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehnt, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.
4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.
5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gfahr; / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.
6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

LASST UNS ERFREUEN HERZLICH SEHR (GL 585)

1. Laßt uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr. Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl. Halleluja. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
2. Wo ist, o freudenreiches Herz, Halleluja, / wo ist dein Weh, wo ist dein Schmerz? Halleluja. / Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl; Halleluja, / nun bist du aller Freuden voll. Halleluja . . .
3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Ach ja, dein Sohn erstanden ist; Halleluja, / kein Wunder, daß du fröhlich bist. Halleluja . . .
4. Aus seinen Wunden fließen her, Halleluja, / fünf Freudenseen, fünf Freudenmeer. Halleluja. / Die Freud sich über dich ergoß, Halleluja, / und durch dein Herz die Freude floß. Halleluja . . .
5. Dein Herz nun ganz in Freuden schwimmt, Halleluja, / und zu und zu die Freude nimmt. Halleluja. / Ach, nun ver-giß auch unser nit, Halleluja, / und teil auch uns ein Tröpflein mit. Halleluja . . .

Pforte Perg

FREU DICH, DU HIMMELSKÖNIGIN (GL 576)

1. V Freu dich, du Himmelskönigin, / A Freu dich, Maria. / V Freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja. / A Bitt Gott für uns, Maria.
2. Den du zu tragen würdig warst, / Freu dich, Maria! / Der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
3. Er ist erstanden von dem Tod, / Freu dich, Maria! / Wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.
4. Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / Freu dich, Maria! / Daß wir mit Christus auferstehn. Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

SAGT AN, WER IST DOCH DIESE (GL 588)

1. Sagt an, wer ist doch diese, / die vor dem Tag aufgeht, / die überm Paradiese / als Morgenröte steht? / Sie kommt hervor aus Fernen, / geziert mit Mond und Sternen, / im Sonnenglanz erhöht.
2. Sie ist die edle Rose, / ganz schön und auserwählt, / die Magd, die makellose, / die sich der Herr vermählt. / O eilet, sie zu schauen, / die schönste aller Frauen, / die Freude aller Welt.
3. Du strahlst im Glanz der Sonne, / Maria, hell und rein; / von deinem lieben Sohne / kommt all das Leuchten dein. / Durch diesen Glanz der Gnaden / sind wir aus Todes Schatten / kommen zum wahren Schein.

DER ENGEL DES HERRN (GL 843)

1. Der Engel des Herrn aus Gottes Macht / hat Maria die Botschaft bracht: / sie soll die Mutter Gottes sein / und bleiben eine Jungfrau rein.
2. Maria sprach: „Ich bin ganz rein / und will die Magd des Herren sein. / Dein Wille, o Herr, gescheh an mir, / mein Herz, o Gott, das schenk ich dir.“
3. Das heilige Wort, das Fleisch worden ist / und wird genannt Herr Jesus Christ. / Dein bittres Leid, o großer Gott, / das stärke mich in meinem Tod.

Herr Jesus Christ, hab noch eine Bitt: / Verlaß die armen Seelen nit / und führe sie aus ihrer Pein / zu dir in deinen Himmel ein.

MARIA, WIR DICH GRÜSSEN (GL 840)

1. Maria, wir dich grüßen, o Maria, hilf! / Und fallen dir zu Füßen, o Maria, hilf! /
- 1.—12. O Maria, hilf uns all / hier in diesem Jammertal!
2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! / Durch das, was du gelitten, o Maria, hilf! . . .
3. Daß wir Verzeihung finden, o Maria, hilf! / Für unsre vielen Sünden, o Maria, hilf! . . .
4. Daß wir vor Gott bestehen, o Maria, hilf! / Den Weg des Guten gehen, o Maria, hilf! . . .

AVE MARIA ZART (GL 583)

1. (V) Ave Maria zart, du edler Rosengart, lilienweiß, ganz ohne Schaden, / (A) ich grüße dich zur Stund mit Gabrielis Mund: Ave, die du bist voller Gnaden.
2. Du hast des Höchsten Sohn, Maria rein und schön, in deinem keuschen Schoß getragen, / den Heiland Jesus Christ, der unser Retter ist aus aller Sünd und allem Schaden.
3. Denn nach dem Sündenfall wir warn verstoßen all und sollten ewig sein verloren. / Da hast du, reine Magd, wie dir vorhergesagt, uns Gottes Sohn zum Heil geboren.
4. Darum, o Mutter mild, befehl uns deinem Kind, bitt, daß es unser Sünd verzeihe, / endlich nach diesem Leid die ewig Himmelsfreud durch dich, Maria, uns verleihe.

DEN HERREN WILL ICH LOBEN (GL 261)

1. Den Herren will ich loben, / es jauchzt in Gott mein Geist; / denn er hat mich erhoben, / daß man mich selig preist. / An mir und meinem Stamme / hat Großes er vollbracht, / und heilig ist sein Name, / gewaltig seine Macht.
2. Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nahn; / die Stolzen läßt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. / Es werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; / die Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.
3. Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, / sein Volk mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. / Der uns das Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. / Drum werden ihn lobpreisen / die Völker fort und fort.

NUN, BRÜDER, SIND WIR FROHGEMUT (GL 841)

1. Nun, Brüder, sind wir frohgemut, / so will es Gott gefallen! / Der Herr ist seinem Volke gut, / nun soll ein Lob erschallen! / Wir grüßen dich in deinem Haus, / du Mutter aller Gnaden. / Nun breite deine Hände aus, / dann wird kein Feind uns schaden!
2. Es lobt das Licht und das Gestein / gar herrlich dich mit Schweigen, / der Sonne Glanz, des Mondes Schein / will deine Wunder zeigen. / Wir aber kommen aus der Zeit / ganz arm in deine Helle / und tragen Sünde, tragen Leid / zu deiner Gnadenquelle.
3. Wir zünden froh die Kerzen an, / daß sie sich still verbrennen / und lösen diesen dunklen Bann, / daß wir dein Bild erkennen. / Du Mutter und du Königin, / der alles hingegeben, / das Ende und der Anbeginn, / die Liebe und das Leben!
4. Laß deine Lichter hell und gut / an allen Straßen brennen! / Gib allen Herzen rechten Mut, / daß sie ihr Ziel erkennen! / Und führe uns in aller Zeit / mit deinen guten Händen, / um Gottes große Herrlichkeit / in Demut zu vollenden!

GLORWÜRDIGE KÖNIGIN (GL 838)

1. Glorwürdige Königin, himmlische Frau, / milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. / Wende, o Mutter und Königin du, / deine barmherzigen Augen uns zu.
2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, / über die Himmel weit leuchtender Stern. / Wende, o Mutter und Trösterin du, / deine barmherzigen Augen uns zu.
3. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, / wenn uns Verderben droht, fürchten wir nichts. / Wende, o Mutter und Schützerin du, / deine barmherzigen Augen uns zu.

MEERSTERN, ICH DICH GRÜSSE (GL 839)

1. Meerstern, ich dich grüße, o Maria, hilf! / Gottesmutter süße, o Maria, hilf! /
- 1.—6. Maria hilf uns allen aus unsrer tiefen Not!
2. Rose ohne Dorne, o Maria, hilf! / Du, von Gott Erkornte, o Maria, hilf! . . .
3. Quelle aller Freuden, o Maria, hilf! / Trösterin in Leiden, o Maria, hilf! . . .
4. Dich als Mutter zeige, o Maria, hilf! / Gnädig uns dich neige, o Maria, hilf! . . .
5. Nimm uns in die Hände, o Maria, hilf! / Uns das Licht zewende, o Maria, hilf! . . .
6. Hilf uns Christum flehen, o Maria, hilf! / Fröhlich vor ihm stehen, o Maria, hilf! . . .

WUNDERSCHÖN PRÄCHTIGE (GL 842)

1. Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, / liebevoll holdselige, himmlische Frau, / der ich mich ewiglich weihe herzlich, / Leib dir und Seele zu eigen vertrau! / O du Getreue, zu dir voll Freude / schauen wir hoffend und flehend hinan: / Mutter, ach führ uns auf sicherer Bahn.
2. Sonnenumglänzete, Sternenkranzete, / Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt! / Vor der verderblichen Makel der Sterblichen / hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt! / Selige Pforte warst du dem Worte, / als es vom Throne der ewigen Macht, / Gnade und Rettung den Menschen gebracht.
3. Gottes Gebärerin, Christi Ernährerin, / wundersam Jungfrau und Mutter des Herrn. / Du bist die Helferin, du bist die Retterin, / Arche des Bundes, hell leuchtender Stern. / Liebevoll dich wende, Frieden uns sende, / Mutter, ach wende die Augen uns zu, / lehr uns in Demut zu wandeln wie du.

Liedtexte entnommen aus: Ave Maria, Veritas-Verlag

Eigentümer und Verleger: Behelfsdienst der Diözese Linz; Herausgeber: Liturgie-Referat der Diözese Linz; für den Inhalt verantwortlich: Msgr. Dir. Josef Wiener; Druck: Hausdruckerei des Pastoralamtes; alle: Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz.